



**Katholische Kirche Region Bern**

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Marien

## Kirchgemeinde St. Marien Bern

# Protokoll der 67. Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal St. Marien vom 5. November 2023

<b>Beginn</b>	10:45 Uhr
<b>Präsidentin</b>	Anne-Noëlle Erard
<b>Vizepräsidentin</b>	Janine Helbling
<b>Protokoll</b>	Benno Breitenmoser

Die Versammlung wurde nach den Bestimmungen des Organisationsreglements der Kirchgemeinde St. Marien einberufen. Stimmberechtigt sind alle Angehörigen der römisch-katholischen Landeskirche, die das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten im Gebiet der Kirchgemeinde St. Marien Bern wohnen.

### **1. Begrüssung und Eröffnung**

Anne-Noëlle Erard begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 67. ordentliche Kirchgemeindeversammlung (KGV). Der Ablauf der Versammlung erfolgt gemäss der Traktandenliste, die vorgängig im Pfarrblatt und im Internet publiziert wurde.

### **2. Wahl der Stimmzähler:innen**

Als Stimmzähler stellt sich Mathias Kuhn zur Verfügung. Seitens der Kirchgemeindeversammlung gibt es keine Einwände gegen diese Wahl. Die Stimmberechtigten werden gezählt. Es sind 25 stimmberechtigte Personen anwesend.

### **3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen 66. Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2022**

Das Protokoll der ordentlichen 66. Kirchgemeindeversammlung lag 30 Tage zur Einsichtnahme im Sekretariat des Pfarramtes auf. Zusätzlich war es im Schaukasten bei der Kirche aufgehängt. Vorlesen wird nicht verlangt. Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

### **4. Neuwahlen eines Mitglieds für den Kirchgemeinderat**

Benno Breitenmoser informiert, dass der Kirchenrat die Suche nach einer Nachfolge für das Ressort Bau gestartet hat. Benno Breitenmoser ist vor wenigen Wochen aus dem Quartier ausgezogen. Bisher wurden zwei Kandidaten kontaktiert, aber es hat sich bisher niemand



## Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Marien

für das Amt zur Verfügung gestellt. Benno Breitenmoser bleibt somit bis auf weiteres Mitglied im Kirchenrat. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Kirchenrat hat, soll ich bei Benno Breitenmoser oder beim Gemeindeleiter André Flury melden.

### 5. Neuwahlen zweier Vertreter:innen für das Landeskirchenparlament

Die bisherigen Vertreter im Landeskirchenparlament, Gabriela Reber und Sara Babst treten nach Ablauf der vierjährigen Legislatur nicht mehr zu Wahl an.

Zur Wahl für die kommende Legislatur stellen sich Ann-Noëlle Erard und Jochen Müller.

Jochen Müller stellt sich vor: Er ist 46 Jahre alt und diplomierter Betriebswirt. Er arbeitet in der Beschaffung in einem grossen Unternehmen in Muri (BE). Jochen Müller ist in Fulda (DE) geboren und aufgewachsen. Er ist verheiratet und wohnt seit 18 Jahren in der Schweiz, seit acht Jahren in Bern. Er möchte an der Erneuerung der Kirche mitwirken.

Jochen Müller und Anne-Noëlle Erard werden einstimmig als Vertreterin und Vertreter der Kirchgemeinde St. Marien für vier Jahre im Landeskirchenparlament gewählt.

### 6. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Anne-Noëlle Erard berichtet aus dem Ressort der Präsidentin. Sie hat an zahlreichen Sitzungen der verschiedenen Gremien teilgenommen. Im Kirchgemeinderat sitzt ein gutes Team und dieses pflegt einen guten Austausch.

Janine Helbling berichtet aus dem Ressort Soziales und Pastorales. Das Jahr war geprägt von zahlreichen Anlässen, welche es ermöglichten, eine lebendige Kirche zu erfahren und mitzugestalten. Höhepunkte waren: Die Pfarreiferien in Überlingen, an welchen 90 Personen aller Generationen teilnahmen, erstmals auch Firmlinge, welche eine grosse Bereicherung darstellten. Die nächsten Pfarreiferien werden in Lindau stattfinden, wir freuen uns wieder auf eine rege Teilname. Der Anmeldeschluss ist am 28.11.2023.

Sommerzeit ist in der Kirche St. Marien die Zeit der Marienfeier, eine Verbindung von spirituelle Impulsen und Bräteln. Legendäre ist inzwischen das Spaghetti Singen, es verbindet kirchlichen Gesang und himmlische Pasta. Am 22. Juni fand die Feier «Draussen vor der Kirchentür» statt - ein Manifest für Gleichberechtigung in kirchlichen Berufen.

Janine Helbling dankt speziell allen Freiwilligen, welche zu den Anlässen beigetragen haben. Ohne sie wären all diese Aktivitäten nicht denkbar. Ganz herzlichen Dank.

Die Pfarrei Dreifaltigkeit, St. Marien und Bruderklaus sowie die spanischsprachige Mission haben die Sozialberatung zentralisiert. Das Angebot findet jetzt im Haus der Begegnung an der Mittelstrasse statt. Die Vorteile liegen im besseren fachlichen Austausch und in der Gewährleistung der Anonymität. Die Sozialberatung bietet Beratung und Hilfe bei finanziellen Problemen und bei der Integration von Migrantinnen und Migranten.

Judith Meier informiert über das Ressort Ökumene: Im Herbst fand ein gemeinsames Treffen mit Speed Dating der drei Kirchgemeinderäte Markus, Johannes und St. Marien statt. Am 7. November wird die nächste gemeinsame Veranstaltung in der Johanneskirche stattfinden.



## Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Marien

Das Ökumenische Sommerfest in der Markuskirche im Juni war ein grosser Erfolg. Alle Generationen haben gemeinsam gefeiert, es wurde ein vielfältiges Programm für jung und alt angeboten. Das nächste Sommerfest findet am letzten Juni Wochenende 2024 bei der St. Marienkirche statt.

Der Religionsunterricht wird ab der 5. Klasse ökumenisch angeboten. Die Jugendnacht zum Thema Halloween war ein grosser Erfolg, es gab eine Geisterbahn und zahlreiches Erscheinen von jungen Menschen.

Arnold Berndt informiert über das Ressort Finanzen. Wir sind sehr sparsam unterwegs. Die Bücher und Konten führen wir gewissenhaft, ein Dank an Izabela Gashi. Die Rechnung 2022 haben wir mit einem Plus abgeschlossen. Für 2023 wurde vorsichtig budgetiert mit einem kleinen Minus. Wir werden aber voraussichtlich mit einem Plus abschliessen. Genaue Zahlen stellt Arnold Berndt gerne zur Verfügung.

Alice Ponchio informiert aus dem Ressort Jugend: Alice Ponchio ist selbst Mutter von drei Kindern im Religionsunterricht und hat an den Pfarreiferien teilgenommen. Sie erlebt alle Angebote für Jugendliche als sehr bereichernd – so gehe es allen Familien in unserer Pfarrei.

Janine Stebler informiert aus dem Ressort Personal. Stephanie Meier hat neu angefangen als Sozialarbeiterin. Sie hat sich mit viel Engagement und Herzblut eingearbeitet und begegnet den Menschen sehr offen und herzlich.

Das Team war sonst konstant, es gab keine weiteren Abgänge. Wir sind sehr dankbar, das Team fühlt sich wohl. Ein grosses Dankeschön an das Team.

Im Kirchgemeinderat sind alle Mitglieder neu. Die Zusammenarbeit ist sehr bereichernd, wir sind sehr kollegial unterwegs und können alle Themen konstruktiv bearbeiten.

Benno Breitenmoser informiert aus dem Ressort Bau. In diesem Jahr standen einige Projekte an: Die Beleuchtung der Kirche, der Abriss des alten Gartenhauses, welches mit Asbest belastet war und die Erstellung eines neuen schönen Gartenhauses für die Mieterinnen der Quartiergärten und die Kinder im Angebot AckerRacker. Weiter der Ersatz des Liftes im Pfarrhaus und die Erneuerung der Schliessanlagen auf dem ganzen Areal. Zudem haben wir in der Kirche eine Gedenktafel für Verstorbene aufgehängt. Die Zusammenarbeit mit der GKG hat dabei sehr gut funktioniert. Wir konnten sämtliche Projekte planmässig und unter Einhaltung des Budgets abschliessen oder sie sind soweit planmässig unterwegs. Benno Breitenmoser bedankt sich recht herzlich bei allen, welche durch ihre Mitarbeit dazu beigetragen haben.

Rückfrage: Was ist mit der Wohnung, welcher der ehemalige Gemeindeleiter gewohnt hat, geworden? Mit Ausbruch des Ukraine Kriegs wurde entschieden, dass die Wohnungen für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung gestellt werden. Seither sind drei ukrainischen Familien dort wohnhaft. Es ist hier auch ein Kind geboren worden und die Familien sind enorm dankbar.



## Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Marien

### 7. Informationen aus der Landeskirche und aus dem Grossen Kirchenrat

Mathias Kuhn informiert: Der Grosse Kirchenrat ist die Legislative der Gesamtkirchen Bern und Umgebung. Die Kirchgemeinde St. Marien hat drei Sitze, belegt von Gaby, Mathias Kuhn und Sabina Mäder. Der GKR beschliesst über die Jahresrechnung und den Voranschlag der GKG, mit zehn weiteren KG und zwei Missionen. Sie wählt den kleinen Kirchenrat und den Geschäftsführer der GKG sowie die Kommissionen. Grössere Baugeschäfte, ab 250'000 CHF gehen ebenfalls an den GKR.

Im vergangenen Jahr hat der GKR eine neue Liegenschaftsstrategie beschlossen, nach der die Flächen bei Neubauten und Renovationen so weit wie möglich für die Gewinnung von Solarenergie genutzt werden sollen.

Ein Konzept «Null Toleranz» gegenüber sexueller und anderer Gewalt wurde verabschiedet.

Gabriela Reber informiert: Im Landeskirchenparlament sitzen Vertretungen aller Kirchgemeinden im dem Kanton Bern. Nebst Gabriela Reber gehörte auch Sara Babst zur Vertretung der Kirchgemeinde St. Marien. Die Nachfolge wurde heute gewählt.

Jährlich finden zwei Sitzungen statt, im Frühjahr und im Herbst. Im Frühjahr wurde die Rechnung mit einem Überschuss von 770'000 Franken bei einem Budget von 18 Millionen Franken genehmigt.

Der Stipendienfonds wurde verbessert; es gibt nun einen neuen, mit 500'000 Franken dotierten Stipendienfonds. Gabriela bezweifelt jedoch, dass damit die junge Generation so gestärkt wird wie nötig.

Was die Ausbildungsformel speziell für Organisten anbelangt, gibt es für kirchliche Berufe die Verpflichtung, drei Jahre im Bistum Basel zu arbeiten, wenn sie eine Förderung erhalten.

Trotz der anfänglichen Zurückhaltung bei der Anstellung von über 70-jährigen und Pfarrern können diese aufgrund von Personalengpässen nun befristet angestellt werden.

Eine Rückstellung von 400'000 Franken für die Kommunikation wurde abgelehnt, weil die Verwendung der Mittel angesichts der vakanten Stellen unklar war.

Der Vorschlag für die Dokumentenseelsorge wurde abgelehnt. Geplant war die Einführung von 350 Stellenprozenten. Das Parlament fand es unklar, wie das Zusammenspiel zwischen Pfarreien und Seelsorge in Institutionen funktionieren soll.

Seit der Konstituierung des Parlaments ist eine zunehmende Tendenz zur Ablehnung von Vorschlägen der Verwaltung und der Exekutive festzustellen.

An der nächsten Versammlung wird das Budget besprochen werden, und es gibt ein Defizit. Es wird ein neues landesweites Kirchengesangbuch erstellt, das Neuerungen enthält und von den traditionellen Publikationen abweicht. Die Kosten für das modulare Projekt werden auf 5 Millionen CHF geschätzt, und die Landeskirche wird entscheiden, ob sie einen Kredit gewähren wird.



## Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Marien

In der Regionalgruppe Jura wurde ein Vorschlag für einen Finanzausgleich auf der Grundlage einer Umlage abgelehnt. Eine öffentliche Vernehmlassung zum Reglement über die Verteilung der Pfarrstellen wurde eingeleitet, bleibt aber im vorliegenden Text unvollständig.

Anne-Noëlle bedankt sich bei Mathias und Gabriela für ihr Engagement und für ihre Berichterstattung.

### 8. Informationen aus dem Pfarreiteam

Gemeindeleiter André Flury bedankt sich bei allen Anwesenden und dem Pfarreiteam für ihr Engagement für die Pfarrei St. Marien und die Ökumene Bern Nord. Er gibt einen kurzen Rückblick zum Geleisteten und Erleben und weist auf anstehende wichtige Herausforderungen hin.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr erlebte die Pfarrei viel Freude durch gelungene Veranstaltungen und Angebote wie die Pfarreiferien mit 91 Personen und einem Altersspektrums von 2-99 Jahren, das ökumenische Sommerfest im Markusareal, die Marienfeier, den Sommerplausch und die besonderen Angebote in der Adventszeit. Die seit 2023 zentral durchgeführte kath. Sozialberatung im Haus der Begegnung (Mittelstrasse 6a) ist sehr gut angelaufen. Die ökumenische Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden Markus und Johannes läuft auf allen Ebenen sehr gut. Seit Sommer 2023 ist das gesamte Markus-Team in die Gebäude der KG Johannes umgezogen, damit die Markuskirche und deren Kirchgemeindehaus umgebaut werden können. Das sozialgesellschaftlich sehr wertvolle Projekt „Tischlein deck dich“ mit 35 Freiwilligen ist gut ins zweite Jahr in St. Marien gestartet – eine Initiative, die jeden Dienstagnachmittag Grundnahrungsmittel für Bedürftige bereitstellt.

Die über 120 Freiwilligen der Pfarrei sind vom Pfarreiteam mit einer künstlerisch schön gestalteten Einladung zum Dankesessen Ende November eingeladen.

Als besondere Herausforderungen erwähnt André die anstehenden Verhandlungen zu den Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Bern; den Rückgang der Kirchgemeindemitglieder in St. Marien von 6698 im Jahr 1999 auf 4398 bis Ende 2022; das Erreichen von grundsätzlich interessierten Menschen in unserem Stadtteil mit unseren Angeboten, insbesondere auch der Kinder für den Religionsunterricht. Für alle Alters- und Interessengruppen sind hierzu das Fördern von Teilhabe, das Vernetzen und Hinausgehen aus den „Kirchenarealen“ sowie neue Initiativen gefragt.

Ende der Versammlung ist um 11:50 Uhr

Bern, 16. Januar 2024

Präsidentin Kirchgemeinderat St. Marien

Anne-Noëlle Erard

Protokoll

Benno Breitenmoser